

GEMEINDEBRIEF

Dallau

Auerbach

Neckarburken



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN



Ausgabe Juli 2024 | Nr. 110



Pfarramt Neckarburken

Diakon: Hr. Pouria Schunder

Tel.: 0160/7522979

Mail: pouria.schunder@kbz.ekiba.de

Dienstzeiten:

Mo-Do: 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitags: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sonntags: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Seelsorgezeiten: 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
(sonntags)

Pfarramt Dallau/Auerbach/Neckarburken

Sekretärin: Karin Fütterer

Felderweg 6a, Dallau

Tel.: 06261/2611

Fax: 06261/3011

Mail: elztal@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten:

Mo: 9-12 Uhr/ Do: 13-16 Uhr
homepage: www.ekidan.de



**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDEN
DALLAU, AUERBACH
UND NECKARBURKEN**

Hauptamtliche(r)

**Pfarrer*in: Stelle z.Zt.
vakant**

**Vakanzvertreter:
Dirk Ender (50%)**

Tel. 0160 562 1719

mail-Adresse:

Dirk.Ender@ekiba.de

Kindergarten „Arche Noah“ Dallau

Leitung: Kirsten Habersang

Felderweg 4

Tel.: 06261/5111

Mail: evang.kindergarten.dallau@gmx.de

Kindergarten Neckarburken

Leitung: Luisa Bingler

Schillerstraße 8

Tel.: 06261/14129

Mail: kiga.neckarburken@gmx.de

Kindergarten „Lindenbaum“ Auerbach

Leitung: Luisa Neukirchner

Untere Gasse 12

Tel.: 06293/92 79 960

Mail: kiga.lindenbaum.auerbach@kbz.ekiba.de

website Kirchenbezirk: www.kirchenbezirk-mosbach.de



Seite

INHALT

4	geistliches Wort
6	Kontakt Gruppen und Kreise
7	AU - Kindergarten
10	DA -Kindergarten Dallau neue Mitarbeier
11	DA - Kindergarten Dallau Spende Raiba
12	DA - Kindergarten Dallau Ausflug
13	Konfirmanden
15	AU - Gottesdienst Himmelfahrt
16	AU - Kinderkreuzweg
17	AU - Mittsommer 21.06.
18	DA - Pfingstgottesdienst Herrlich-Au
19	DA - Kirchenchor Familienwandertag
20	Pilgern
21	Pilgern, Weltgebetstag
22	Woche der Diakonie
23	Kasualien
24	Wussten Sie?
25	Kirchenradtour Kirchenbezirk
26	Herbstspaziergang
27	Kinderseite
28	Nbu - Ostern Rückblick
30	Nbu - Seniorennachmittag
31	Nbu - Jugendtreff
32	Nbu - Kindergarten
35	Nbu - ök. Frauentreff
37	Nbu - Johannifeuer
38	GD-Plan
40	Rückseite - Werbung Erntedank



Sommersonnenwende – Vom Rhythmus des Lebens

Selten habe ich so bewusst den Johannistag, verbunden mit der Sommersonnenwende, gefeiert wie dieses Jahr. Eine Abendandacht am Kirchbrunnen in Auerbach, Johannisfeuer und ein ökumenischer Gottesdienst am Römerweg von Neckarburken aus. Ein Sonntagsgottesdienst in Dallau, gedanklich durchzogen durch das Wort von Johannes dem Täufer über Jesus: *„Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden.“* (Johannes 3, Vers 30)

Nehmen wir ihn wahr, diesen Lebens-Rhythmus von Werden und Vergehen, Wachsen und Kleiner werden, Geben und Nehmen, Festhalten und Loslassen?

Mitten im Sommer, am 23. Juni, erleben wir den Tag, an dem die Sonne am längsten scheint und die Nacht am kürzesten ist. Von da an geht es wieder rückwärts: Die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Wachsen und Kleiner werden. Vieles, wenn nicht alles im Leben kennt die-

sen Rhythmus. Ein junger Mensch kann viel und leicht ler-



nen, ein älterer braucht lange dazu. Es gibt Zeiten des Gesundseins und Zeiten des Krankseins, Zeiten des Aufeinanderzugehens und Zeiten des Abstandnehmens. Wir atmen aus und wir atmen ein. Der Glaube in mir wächst und gedeiht, dann wieder kommen Zweifel und dunkle Täler. Sie müssen durchschritten werden, bevor neu Hoffnung und Zuversicht wachsen, das Licht in uns neu zum Strahlen kommt.



Ob es Johannes dem Täufer leicht gefallen ist, dies zu sagen:

„Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden.“?

Viele Menschen, so wird in der Bibel erzählt, kamen zu ihm an den Jordan, um sich taufen zu lassen. Johannes rief sie zur Buße, zur Umkehr, zu einem Leben mit Gott und seinen Geboten. Sie hörten und verstanden. Manchmal braucht es den klaren Entschluss, das Ziel: „Ich will mein Leben ändern.“ Mein Glaube, mein Vertrauen in Gott sollen neu wachsen und zunehmen.

Als Jesus kam, verstand Johannes: Nun ist für mich die Zeit gekommen, mich zurückzunehmen, Menschen zu IHM zu schicken. ER, Jesus, ist der von Gott Begnadete, Berufene, Sohn, Heiland und Retter. Ich taufe nur mit Wasser, ER wird Menschen mit Gottes Geist erfüllen.

Liebe Leserinnen und Leser! Ich kann Sie nur ermutigen, beides im eigenen Leben wahrzunehmen und anzunehmen: Die Zeiten, in denen Engagement und

Tatkraft, meine Stimme, mein Eintreten für den Glauben, für eine gerechte und friedvolle Welt gefordert ist, mein „Leuchten“ – und wann es Zeit ist, loszulassen, zurückzutreten, dienend anderen den Vortritt zu lassen, Aufgaben anderen in die Hände zu legen, von Dingen und Menschen, die ich liebte, Abschied zu nehmen.

Beides braucht unsere Seele und brauchen unsere Mitmenschen, braucht unsere Kirche und die Welt.

Was diesen Rhythmus des Lebens durchzieht und hält, ist unser Vertrauen: In beidem, im Tun und im Lassen, im Wachsen und Kleiner werden, geht Gott mit. Er umhüllt und durchdringt beides. Vater, Sohn und Heiliger Geist, in ihm ist beides verankert: Einatmen und Ausatmen, unser ganzes Leben.

Begnadet. Getröstet. Gehalten. Befreit.

Gott behüte Sie!

Dirk Ender



	Dallau	Auerbach	Neckarburken
Auferstehungsfeier		Annemarie Ziegler	
Besuchsdienst	Heidi Zwarg	Gernot Egolf	
Diakonieverein	Otmar Bangert	Beate Ehret	Ralf Backfisch
Frauenkreis/-treff	Helga Weber	Frauenfrühstück: Ingrid Glandien	H. Beichert
Förderverein Ev. Gemeindezentrum		Ingrid Glandien	
Kinder- u. Jugendarbeit	Kirsten Haber, Beate Weinmann, Uli Scholl mit Team		Ralf Backfisch Kristina Rastert
Kinderbibelwoche KiBiWo	Beate Weinmann & Uli Scholl mit Team und Küchen-Team		
Kindergottesdienst	Anna-Lena Rother		Kristina Rastert
Kirchenchor	Rudi Fütterer	Elke Bansbach	
Konfirmandenarbeit	KonfiTeam (Kirsten Haber, Beate Weinmann, Uli Scholl, Jens Hambrecht, Juliana Bangert, Pouria Schunder)		
Krabbelgottesdienst		Marita Glandien Juliana Bangert	
Krippenspiel	Anna-Lena Rother	Beate Lang	Alina Kiefner
Ök. Bibelkreis	Hans-Wilhelm Koopmann		
Pilgern	Annemarie Ziegler		
Seniorentreff	Heidi Zwarg	Astrid Junker	Tanja Neuhoﬀ
Spielenachmittag	G. Lindenmaier		
Spieltreff		Rahel Edelmann	
Weltgebetstag	Helga Weber	Annemarie Ziegler	Tanja Neuhoﬀ

Kontakt zu den Leiterinnen und Leitern ist über die Pfarrämter möglich



Neu im Kiga-Team

Mein Name ist **Andrea Rixinger**,



ich bin Erzieherin, 55 Jahre alt und wohne in der Waldstadt. Ich bin verheiratet und habe zwei erwach-

sene Kinder.

Ich arbeite im Natur - und Waldkindergarten, da mir die Waldpädagogik schon immer viel bedeutet hat.

Ich habe mich in diesem Bereich immer wieder fortgebildet und habe mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen schon viele schöne Erfahrungen im Wald sammeln können. Auch privat bin ich gerne in der Natur unterwegs. Ich gehe gerne wandern, joggen und tanke bei Spaziergängen neue Kraft.

Viele Jahre habe ich im Kindergarten gearbeitet, zuletzt jedoch im Berufsbildungswerk in Mosbach im Internat mit Jugendlichen.

Da mir die Begeisterungsfähigkeit, das Lachen und die Unbeschwertheit der Kinder gefehlt hat, habe ich schon lange mit dem Gedanken gespielt wieder in den Kindergartenbereich zu wechseln.

Ich finde es, gerade in der heutigen Zeit wichtig, den Kindern frühzeitig ein Bewusstsein für die Umwelt und die Natur zu vermitteln.



Mein Name ist **Katja Pfeffermann**, ich bin 34 Jahre alt und lebe gemeinsam mit meinem 4-jährigen Sohn in

Mosbach. Seit 2011 bin ich staatlich anerkannte Erzieherin und habe bis 2020 in einer größeren



Einrichtung in Heilbronn mit Kindern von 1 bis 6 Jahren gearbeitet. Im Jahr 2020 kam dann mein kleiner Sohn zur Welt. Nach der Elternzeit arbeitete ich in Obrigheim mit Kindern zwischen dem 3. und 6. Lebensjahr. Anschließend war ich 2 Jahre in Neckarelz in einer Krippe tätig.

Gemeinsam mit meinem Sohn verbringe ich sehr viel Zeit in der Natur. Wir erkunden naheliegende Bauernhöfe, beobachten kleine Tiere und erforschen das Wald- und Wiesenleben. Wenn wir gerade nicht in der Natur unterwegs sind, treffen wir uns gerne mit Freunden oder Familien. Für Brettspiele, Bücher, Backen, Gartenarbeit und Kreatives sind wir jederzeit bereit. Nun freue ich mich sehr, das Team des Kindergartens Lindenbaum im „Lerchennest“ unterstützen zu dürfen.

Übergabe Waldkindergarten in Auerbach

Nach vierjähriger Planungszeit konnte nun am 29.05.2024 der

„Waldkindergarten“ mit neuem Bauwagen und neu gestaltetem Gelände von der Gemeindeverwaltung in die Hände der Ev. Kirchengemeinde Auerbach und des Kindergartenteams samt den Kindern der Gruppe „Waldtrolle“ übergeben werden.

Der Waldkindergarten liegt am Gemeindeverbindungsweg zwischen Auerbach und Rittersbach, an der ehemaligen Baumschule.

„Waldkindergarten“ ist in Auerbach nichts Neues. Schon seit dem Jahr 2000 finden regelmäßig Waldwochen statt. Auch viele Gottesdienste und Feste wurden im Wald gefeiert.

Schon seit Beginn des Kindergartenjahres 2023/24 gibt es die Waldgruppe mit derzeit 20 Kindern, die jedoch in der Grundschule Auerbach untergebracht war, bis nun die letzten Genehmigungen für den Waldkindergarten vorlagen.

Mit großer Freude ist die Gruppe „Waldtrolle“ mit ihren Erziehe-



rinnen, die im Übrigen alle natur- und waldpädagogische Weiterbildung und Fortbildungen haben, nun in den Wald gezogen.

Die Waldpädagogik unterscheidet sich in der Art und Weise der Umsetzung wesentlich von der Pädagogik im stationären Kindergarten, auch wenn die Bildungsziele des Baden-Württembergischen Erziehungs- und Bildungsplanes für alle Grundlage sind.

In der Natur lernen die Kinder mit allen Sinnen direkt mit allem, was die Natur hergibt. Der Wandel der Jahreszeiten und naturkundliches Wissen, sowie Forschen und Experimentieren, spielen dabei eine elementare Rolle. Die Kinder lernen nachhaltig mit der Natur umzugehen. Vesper wird in wieder verwendbaren Behältern mitgebracht, und evtl. entstandener Müll wird mit nach Hause genommen. Durch natürliche Bewegungen wie Klettern, Steigen, Hangeln wird die Motorik und Wahrneh-

mung der Kinder auf natürliche Weise gefördert. Sie lernen auf Geräusche zu achten, die die Natur uns schenkt wie z.B. Vogelstimmen, das Knacken der Äste, das Bellen der Rehe, das Rufen eines Rehkitzes usw.. Die Kinder erfahren, dass der Wald in jeder Jahreszeit anders riecht.

Sie lernen viele Pflanzen kennen, erfahren, was gefährlich oder vielleicht sogar giftig ist. Die Kreativität der Kinder wird geweckt, da keine technischen Geräte oder fertige Spielmaterialien zur Verfügung stehen. Die Kinder entwickeln eigene Ideen für Rollen- bzw. Konstruktionsspiele. Mit nasser Erde und Laub experimentieren macht jedem Kind Spaß und ist ein Grundbedürfnis jeden Kindes. Es gibt nichts Schöneres, als mit Gummistiefeln durch den Matsch zu stapfen. Die Kinder gehen am Mittag nicht sauber, aber glücklich und entspannt nach Hause.

Marita Glandien



Neues aus dem Ev. Kindergarten „Arche Noah“ Dallau

Seit 01. Juni 2024 verstärkt Frau Jutta Hähnle unsere aktuell sehr dünne Personaldecke (seit Februar 2024 sind aus verschiedenen Gründen 30 % unseres Personalschlüssels unbesetzt) und heißen sie hiermit offiziell herzlich Willkommen im Team:



Hallo, mein Name ist Jutta Hähnle. Ich bin 54 Jahre alt und wohne mit meinem 14-jährigen Sohn in Dallau.

Anfang Juni 2024 habe ich im Kindergarten Arche Noah in Dallau als Erzieherin gestartet. In meinem Beruf war ich in den vergangenen 32 Jahren in verschiedenen Ein-

richtungen tätig und habe mit unterschiedlichen Altersstufen gearbeitet. So konnte ich in allen Bereichen wertvolle Erfahrungen sammeln.

In meiner Freizeit bin ich gerne in meinem Garten, verbringe Zeit mit meinem Sohn und Freunden, welche ich gerne bekoche. Ebenso genieße ich die Stille der Natur oft mit einem Buch oder bin kreativ. Auch bereise ich gerne andere Städte und Länder.

Ich bin sehr dankbar darüber, dass ich nun in meiner Heimatgemeinde meinen Beruf ausüben darf.

Es ist spannend, mit dem Team und den Kindern neue Wege gehen zu dürfen.

Mein Wunsch ist es, mit den Kindern und Kolleginnen einen schönen, erlebnisreichen Kindergartenalltag zu gestalten.

Nun freue ich mich auf eine tolle Zeit hier im Kindergarten Arche Noah in Dallau, mit vielen fröhlichen Kindern, einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Eltern und auf eine fruchtbringende, kreative Zeit im Team.

Herzlichst, Jutta Hähnle



„Schattenspende“ an den Kindergarten durch die Raiffeisenbank eG Elztal

Bereits im Herbst des vergangenen Jahres überraschte uns die Raiffeisenbank eG Elztal mit einer großzügigen Spende von drei großen Marktschirmen für unser noch recht neugestaltetes Außengelände. Aufgrund der langen Betreuungszeiten und den klimatischen Veränderungen ist Beschattung ein

wesentlich zu beachtender Punkt im Außenspielbereich. Nun können unsere Kindergartenkinder auch am Vor- und Nachmittag die vielen Schattenplätze zum Spielen, Spaß haben aber auch zum Ausruhen nutzen.

Wir bedanken uns im Namen aller Kindergarten- und Krippenkinder recht herzlich für die freundliche und „nützliche“ Unterstützung und freuen uns über eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Übergabe durch die Vorstände F. Ehrfeld und K. Malcher, Raiffeisenbank



Betriebsausflug des Kiga-Teams „Arche Noah“ Dallau

Am Freitag, den 31.05.2024 blieb der Kindergarten „Arche Noah“ Dallau für die Betreuung der Kinder geschlossen, denn die Erzieher des Kindergartens unternahmen ihren alljährlichen Betriebsausflug.

Der Tag begann mit sehr verregnetem Wetter, was unserer Stimmung jedoch keinerlei Abbruch tat.

Wir trafen uns um 8:00 Uhr am Kindergarten und machten uns mit zwei Autos auf den Weg zu unserem ersten „Zwischenstopp“: Einem gemeinsamen Frühstück in der neueröffneten Filiale der Bäckerei Englert in Neckarelz.

Dort erwartete uns ein umfangreiches und leckeres Frühstück, mit dem wir uns für den weiteren Tag stärken konnten.

Gegen 10:30 Uhr machten wir uns auf die Weiterfahrt nach Speyer. Hier war das Aquari-

um „Sealife“ unser nächstes Ziel.

Es regnete zwar weiter, doch abgetaucht in die Unterwasserwelt sollte uns dies nicht weiter stören. Wir konnten große und kleine Fische, heimische und solche, die lieber in wärmeren Gewässern leben, entdecken und bekamen interessante Informationen über Haie und Rochen, sowie den Einfluss der Klimaveränderungen und die Nachhaltigkeit beim eigenen Fischverzehr ...

Anschließend verließen wir das Aquarium in Richtung Innenstadt und als hätten wir es geplant, hörte es auf zu Regnen und die Sonne kam heraus.

So konnten wir abschließend nach einem kleinen Bummel, in einem Eiscafé den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

Es war ein wirklich schöner gemeinsamer Tag.

Kirsten Habersang



„Liebe ist...“

Einen tollen Gesprächsgottesdienst haben die diesjährigen Konfis rund um das Thema „Liebe ist...“ abgeliefert. Mit viel Musik, selbst geschriebenen Texten und Anspielen wussten sie zu begeistern und haben dafür von vielen Seiten viel Lob erfahren.

Wieviel Arbeit und Mühe hinter so einem Gottesdienst steckt kann man nur erahnen. Ein ganzes Wochenende zur Vorbereitung auf der Konfifreizeit in Schönauf, mehrere Bandproben, eine Generalprobe und immer wieder am Konzept und an den Texten feilen und diese anpassen, die Powerpoint aktualisieren und und und... Wirk-



Besonders hervorzuheben ist, dass die Konfis es wieder geschafft haben, eine eigene Konfiband auf die Beine zu stellen.

lich eine Menge Arbeit – aber sie hat sich gelohnt! Vielen Dank an alle Konfis und an das KonfiTeam für diese wirklich tolle Leistung! Uli Scholl



Konfirmationen 2024

In zwei feierlichen Gottesdiensten in Auerbach und Dallau wurden unsere diesjährigen Konfis von Diakon Pouria Schunder eingesegnet.

In **Auerbach** waren dies: Liam Scheck, Paul Doujak, Nicki Pastler, Robin Kaufmann und Hendrik Withopf.



In **Dallau** wurden konfirmiert: Jonathan Walter, Justin Hähnle, Vincent Eberhard, Leonie Schlegel, Laura Garcia-Rodriguez und Katharina Walter.

Wir alle wünschen euch für euren weiteren Lebensweg viel Erfolg, viel Gesundheit, viel Gelassenheit und viel Frieden in der Welt – aber vor allem: **Gottes Segen** !

Ihr seid immer willkommen!

Uli Scholl





Ökumenischer Gottesdienst in Auerbach an Himmelfahrt

Wie bereits im letzten Jahr fand mitten im Dorf, auf dem Gelände der Familie Eberle ein ökumenischer Gottesdienst im Freien statt. Parallel dazu waren die Kinder zu einem Kindergottesdienst im evangelischen Gemeindezentrum eingeladen.



in den Himmel oder bedeutet es, dass er im Himmel und damit überall ist? Ein spannender Gottesdienst mit viel Musik, vorbereitet von einem ökumenischen Team zusammen mit Pfr. Ender, regte dazu an, im Anschluss bei Fingerfood, Kaffee und kalten Getränken ins Gespräch zu kommen.



FRIEDEN – ein immer aktuelles Thema bildete den Rahmen. Frieden in verschiedenen Sprachen auf Transparenten. Innerer und äußerer Frieden – die Bedeutung für den einzelnen wurde in kleinen Gruppen diskutiert. Ein kurzes Anspiel vorgetragen von Anita Bickel und Svenja Eberle als Rabe stellte die Frage: was bedeutet Himmelfahrt? Haut Jesus einfach ab

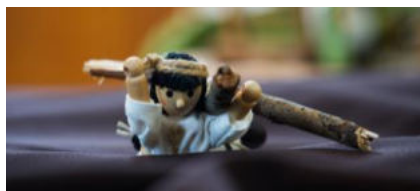


Text und Bilder: Beate Lang



Einen besonderen Kreuzweg erlebten die Kinder des Auerbacher Krabbel-Gottesdienstes am 23.03.2024 in der Ev. Kirche in Auerbach. Die verschiedenen Stationen, angefangen mit dem Einzug nach Jerusalem, der Fußwaschung, dem letzten Abendmahl Jesu, der Gefangennahme im Garten Gethsemane, der Anklage und Verurteilung durch Pontius Pilatus, der Verleugnung des Petrus bis hin zur Kreuzigung und Auferstehung wurden zunächst an verschiedenen Stellen in der Kirche nachgespielt oder erzählt. Zur Vertiefung wurde mit Biegepuppen die komplette Geschichte aufgebaut und so konnten sowohl die Kinder als auch die gesamte Gemeinde die Ostergeschichte über die Osterfeiertage anschauen und nachempfinden. Davor waren die Figuren in der Schule bei der Außen-Waldgruppe das Medium, mit dem den Kindern die Leidensgeschichte Jesu nahegebracht wurde.





70 Personen, Kinder und Erwachsene haben am Kreuzweg teilgenommen und im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsam



in einer Agape-Feier die Auferstehung gefeiert.

Text: Marita Glandien, Bilder: Michael Ziegler



Zum Mittsommerfest hatten Förderverein und Ev. Kirchenchor in Auerbach eingeladen. Die Andacht zum Lied „Das Jahr steht auf der Höhe“ konnte noch draußen stattfinden. Wegen starkem Regen war dann Teamarbeit angesagt. Stühle, Tische und Deko mussten schnellstens ins Haus geschafft werden. Das Buffet war schon drinnen aufgebaut, und so konnte man dann im Trockenen die vielen mitgebrachten skandinavischen Spezialitäten genießen. Danke an alle, die zum Gelingen dieses fröhlichen Abends beigetragen haben: Die tanzenden und singenden Kinder, die Musiker Christian und Rudi Fütterer, Pfarrer Ender, Chor, Förderverein und alle Gäste.

Ingrid Glandien



Gottesdienst am Pfingstmontag in der Herrlich-Au gefeiert

Bei sonnigem Wetter trafen sich Groß und Klein, Jung und Alt aus den drei Elztalgemeinden auf der Wiese am Trienzbach.

Konfirmanden läuteten mit Kuhglocken den Beginn des Gottesdienstes ein.



Pfarrer Dirk Ender grüßte die Besucher mit Blick auf die äußeren Bedingungen

mit den Worten: „Es ist ein Genuss und es hat sich gefügt!“

Mit den Liedern: „Gottes Liebe ist wie die Sonne ...“ und „Wie lieblich ist der Maien ...“ entwickelte sich eine freudige Stimmung unter den Besuchern.

Mit Bildern führte Pfr. Ender die Zuhörer an die Bedeutung des Pfingstfestes heran: **Torte** → Geburtstag der Kirche, **Taube** → Zeichen Gottes,



wie bei der Arche Noah und bei der Taufe Jesu, **Feuer** → Symbol

für den heiligen Geist („da brennt mein Herz“) und **Atem** → „Es kam ein Brausen“, welches Bewegung brachte. Nach den Liedern „Atme in uns, Heiliger Geist ...“ und „Gott, dein guter Segen ...“ dankte Pfr. Ender allen, die den Gottesdienst im Grünen vorbereitet haben, dem Fahrdienst vom Parkplatz zur Wiese, Rudi Fütterer für die Unterstützung mit dem Akkordeon, Christian Geier für die Bereitstellung der Grillstation und nicht zuletzt Jürgen Wolf, in dessen Händen die Organisation lag. O. Bangert





Familienwandertag

Der Evang. Kirchenchor Dallau lädt seine Sänger alljährlich an Christi Himmelfahrt zu einem Familienwandertag ein. Als Ziel war am 9. Mai diesen Jahres der Schwarzacher Hof ausgewählt. Eine Gruppe von 11 aktiven Sän-



gerinnen und Sängern brach am frühen Morgen vom Schwarzacher Hof aus zu einer kleinen Wanderung von etwa 4,5 km durch den kleinen Odenwald auf. Die Frühaufsteher wurden mit einer herrlichen Aussicht über die Höhen um Heidelberg bis zur Bergstraße belohnt. In der Zwischenzeit kamen ebenfalls per Pkw die anderen Sänger nach Schwarzach nach. Der Gottesdienst fand unter der Leitung

von Pfarrerin Wiltrud Schröder-Ender bei herrlichem Wetter im Freien vor der Cafeteria „Joase“ statt. Nach einigen Frühlingsliedern verweilten wir noch für kurze Zeit auf dem Vorplatz, bis wir weiter nach Oberschwarzach zum Landgasthof „Wiesengrund“ fuhren, wo das Mittagessen für uns bestellt war. Nach dieser Stärkung ging es wieder zurück zum Gemeindehaus nach Dallau, wo der Kaffeetisch schon vorbereitet war. Zum Abschluss durfte eine kleine Brotzeit nicht fehlen. Es war wieder ein rundum gelungener Wandertag, der alle zufrieden stellte. Karlheinz Götz



Bilder: U. Fütterer u. Joh.-Diakonie



Pilgern am 27.04.24 auf dem Neckarsteig



Mit 25 Personen machte sich unsere Pilgergruppe mit der S-Bahn auf den Weg nach Neckargemünd. Dort wurden wir bereits von Andreas Hasenkamp in der St. Ulrich-Kirche erwartet. Nach einer Andacht und vielen Infos zur Kirche machten wir uns auf den Weg. Bei herrlichem Wetter führte uns der Weg über Dilsberg bis nach Neckarsteinach. Wie schon gewohnt wurden unterwegs immer wieder Pausen eingelegt

zum Ausruhen, Vespern, aber auch mit kurzen Impulsen für den Weg und mit einer lieb gewordenen Tradition: Wir laufen eine Stunde schweigend – die Natur genießen, in sich gehen, den eigenen Gedanken nachhängen, zur Ruhe kommen.

Am Nachmittag kam die Gruppe gegen 15:30 Uhr





in Neckarsteinach an. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken und Vespern im Café Vierburgenblick ließen wir den anstrengenden aber auch eindrücklichen Tag ausklingen, bevor wir uns auf den Heimweg mit der S-Bahn machten.

Geplant ist in 2025 eine weitere Etappe auf dem Neckarsteig zu pilgern, dann von Neckarsteinach nach Hirschhorn.

Text u. Bilder: Beate Lang



Weltgebetstag am 01.März

Frauen aus Palästina hatten die Gebetsordnung für den diesjährigen Weltgebetstag zusammengestellt.

Gemeinsam feierten evangelische und katholische Frauen und Männer aus Elztal diesen Gottesdienst in der ev. Kirche in Auerbach. In geselliger Runde ließ man den Abend



im Gemeindezentrum ausklingen.



Woche der Diakonie 2024

Raum geben #AUSLIEBE

„Raum geben – aus Liebe“ lautet das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie.

Es gibt Situationen im Leben, wo es dringend an Raum fehlt: Raum für Zuwendung bei

Einsamkeit im Alter oder durch Krankheit. Raum als ein Zuhause und Rückzugsort bei Verlust der Wohnung. Raum für Trost und Hoffnung in einer schweren Lebenskrise. Raum für Mut, wenn der Job weg ist und Zukunftsangst über einen hereinbricht.

Die Diakonie unserer Landeskirche öffnet Räume für solche Lebenssituationen, will Perspektiven auf tun, beraten und begleiten. In Beratungsstellen und stationären Einrichtungen, auch in der persönlichen Begegnung von Mensch zu Mensch. Hier finden Hilfsbedürftige Gehör für ihr Anliegen und Ermutigung. Um Nächstenliebe in diesem Sinne Wirklichkeit werden zu lassen,

sind bei uns in Baden viele ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende der Diakonie unterwegs.

Mit der Sammlung zur Woche der Diakonie 2024 bitten wir Sie um eine Spende. Ihre Unterstützung hilft zum Beispiel, weiterhin Reisenden und Hilfesuchenden in Bahnhofsmissionen einen Schutzraum zu bieten, Menschen ohne Arbeit ermutigende Neuanfänge in Arbeitslosenprojekten zu ermöglichen, aber auch diakonische Angebote in Ihrer unmittelbaren Nähe aufrecht zu erhalten.

Jede einzelne Spende öffnet Raum für Hilfe – in Ihrer Gemeinde vor Ort, in Ihrem Kirchenbezirk und in ganz Baden. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement!

Volker Erbacher, Pfr.
Diakonie Baden

Stichwort: Woche der Diakonie

Bankverbindung für Spenden an die

Ev. Kirchengemeinden Dallau, Auerbach & Neckarburken

IBAN DE81 6606 9103 0025 0185 08 Raiffeisenbank ELZTAL

Wir stellen Ihnen auch gerne eine Spendenbescheinigung aus.



Taufen

Dallau

25.02.2024 Justin Michael Hähnle
12.05.2024 Luna Maria Scirpoli
09.06.2024 Sophie Dominique Stark

Eltern/Eheleute

Jutta und Michael Hähnle
Michela Scirpoli und Dustin Kort
Andrea und Dominic Stark

Auerbach

02.06.2024 Mila Yara Krötz
23.06.2024 Lisa u. Fritz Kolbenschlag

Isabella und Michael Krötz
Vanessa und Patrick Kolbenschlag



Beerdigungen

Dallau

27.02.2024	Wolfgang Helmut Gröger	77 Jahre
01.03.2024	Herbert Kampp	89 Jahre
14.03.2024	Hildegard Maria Gundt	93 Jahre
27.03.2024	Wolfgang Karl Bender	81 Jahre
16.04.2024	Sandra Windisch	43 Jahre
17.04.2024	Rolf Haaß	74 Jahre
06.05.2024	Albert Adolf Kampp	91 Jahre

Auerbach

15.03.2024	Erich Kaufmann	84 Jahre
15.04.2024	Erika Götz	86 Jahre

Neckarburken

12.03.2024	Klaus Hermann Mohr	78 Jahre
------------	--------------------	----------



... dass die Microfonanlage in der ev. Kiche in Auerbach fast komplett erneuert wurde? Die Kosten wurden von der Stiftung Schönauf bis auf einen kleinen Eigenanteil übernommen.

... dass der ev. Kirchenchor zusammen mit dem Seniorenkreis am 25. Oktober im ev. Gemeindehaus in Dallau wieder einen Herbstbesen veranstaltet. Den Termin können Sie sich schon mal vormerken.

... dass dieses Jahr voraussichtlich wieder eine Kinder-Bibelwoche stattfindet, sofern genügend Betreuer und Helfer im Hintergrund zur Verfügung stehen. Als Termin sind die Herbstferien 28. – 30.10. geplant. Es werden dringend noch Helfer/-innen für das Küchenteam gesucht. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie uns und die Kinder dabei unterstützen wollen.

... dass die Schrottsammelaktion, durchgeführt durch den Förderverein zugunsten des Kindergartens in Dallau am 21.09. stattfinden wird.

Wolfgang Stoll

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint 3-mal im Jahr. (März – Juli – November)
nächster Red.Schluss: 06. November

Herausgeber:

Kirchengemeinderat:
Dallau (Vorsitz: Heidi Zwarg)
Auerbach (Vorsitz: Herta Edelmann)
Neckarburken (Vors: Ralf Backfisch)

Ansprechpartner Redaktionsteam:
Diakon Pouria Schunder

Druck: rainbow.print, Zellingen

Auflage: 1250 Stück

Titelbild und Rückseite: privat Wolfgang Stoll

Die **12. Kirchenradtour des Kirchenbezirks Mosbach** zusammen mit dem Sportkreis Mosbach e.V. findet in diesem Jahr am **25. August 2024** entlang der Schefflenz statt und wird von den beteiligten Kirchengemeinden im Kooperationsraum 1 mitgestaltet.

Er beginnt mit einem Kaffee“empfang“ im neuen Gemeindehaus von Großseicholzheim ab 10:00 Uhr. Danach gehen wir zum Gottesdienst um 10:30 Uhr nach nebenan in die Kirche. Nach der anschließenden kurzen fachkundigen Führung radelt die Gruppe über Kleineicholzheim, Ober-, Mittel- und Unterschefflenz, um viele Kirchenräume und deren Besonderheiten kennenzulernen, die Gastfreundschaft der Gemeinden zu erleben und gleichzeitig auch als Koopera-

tionsraum mehr voneinander zu erfahren.

Der geistliche Abschluss wird gegen 15:30 Uhr in der Friedenskirche in Billigheim stattfinden.

Zu allen Vor-Ort-Terminen sind auch Besucherinnen und Besucher willkommen, die zu Fuß oder mit dem Auto nur die Besichtigungen miterleben wollen.

Das Team unter Leitung von Dr. Dorothee Schlegel, Norbert Bienek und Konrad Wehrfritz freut sich über das jährlich wachsende Interesse an diesen geistlichen Radtouren. Die Radtour findet bei jedem Wetter statt.

Nähere Informationen über den Ablauf und die Uhrzeiten der Kirchenbesuche werden im Lauf des Juli 2024 veröffentlicht.



Herbstspaziergang mit geistlichen Impulsen für Frauen



Miteinander einen Weg zurücklegen, sich austauschen und gegenseitig bestärken, die Natur wahrnehmen und durchatmen: Welch ein Geschenk ist allein das!

Gehend bedenken wir das Thema Dankbarkeit.

Sie sind herzlich eingeladen, 5,5 km rund um den Mittelberg bei Guttenbach zu laufen. Der befe-

tigte Weg führt uns mal ansteigend und wieder abfallend durch Wiesen und Felder. An verschiedenen Haltepunkten setzen wir Impulse und - fast am Ausgangspunkt wieder angekommen - erwartet uns ein letzter Stopp mit heißen Getränken und Kuchen.

Samstag, 12.10.2024, 14 Uhr – ca. 17 Uhr

Treffpunkt in Guttenbach:

Parkplatz der Caritas Tagespflege St. Elisabeth, Kirchhofweg 3a in 69437 Neckargerach-Guttenbach

Anmeldung erbeten bis 10. Oktober bei Renate.Baudy@kbz.ekiba.de

in Ausnahmefällen telefonisch:
06261 9373 231

Es laden ein: Renate Baudy und das **Bezirksteam der Evangelischen Frauen im Kirchenbezirk Mosbach**



Vitamin-Wasser

Hier kommen ein paar Ideen, um Wasser mit fruchtigem Geschmack zu schaffen. **Das wird lecker!**

Alle Zutaten in einen Behälter reintun. Mit Wasser auffüllen, kalt stellen und 30-60 min ziehen lassen. Das VitaminWasser durch ein Sieb in ein anderes Gefäß füllen und genießen!



- Wassermelone
- Basilikum

Basilikum von den Stängeln zupfen.

Für 1 Liter Wasser
ca. eine Hand voll
Früchte verwenden.

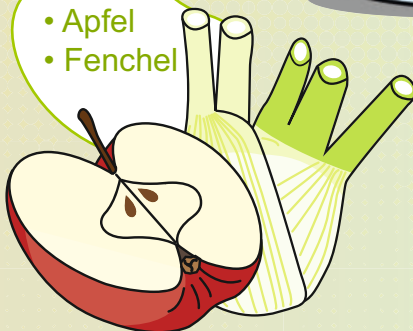


- Himbeeren
- Erdbeeren
- Zitrone

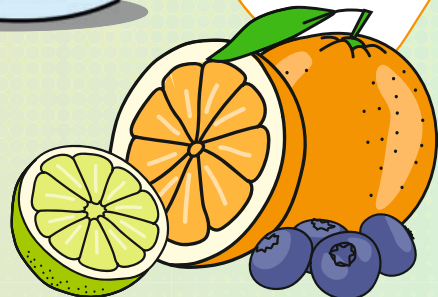
Früchte in
Stücke schneiden.
Kleine Beeren im
Ganzen verwenden.

Zitrusfrüchte ein
wenig zerdrücken.

- Orange
- Heidelbeeren
- Limette



- Apfel
- Fenchel



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Ostern einmal anders erleben

Am Ostersamstag herrschte im Kirchhof der Friedenskirche ein buntes Treiben.

Kinder und Erwachsene liefen hin und her. Sie brachten Tischdecken, Deko, Blumen, Geschirr, Partybänke und vieles mehr – eben alles was man braucht, um ein schönes Fest zu feiern.



Ralf und Christian hatten die Bänke und die Tische aus dem Gemeindehaus geholt und in der Kirche aufgestellt. Sie waren noch dabei die Stühle zu

stellen als Alina die „Raumausgestalterin“ ans Werk gehen wolte. Schnell wurden die Tischdecken befestigt, die Deko angebracht, begutachtet, teilweise verändert und schließlich für „perfekt“ befunden.

Auf den Partytischen standen alle möglichen Lebensmittel, die für ein gutes Frühstück gebraucht werden. Am nächsten Morgen kamen noch mehr Leckereien dazu. Auch in der

Sakristei herrschte ein heilloses Durcheinander. Reste der Deko, Filtertüten, Zuckerdosen, Schokoladeneier, Müllsäcke usw. Nach Beendigung der Vorarbeiten freuten sich alle auf den kommenden Ostergottesdienst.

Beim Betreten des Gotteshauses am nächsten Tag waren viele Besucher überrascht und nahmen erwartungsfroh an den Tischen Platz – nicht ohne vor-



her einige Lebensmittel auf die Partytische gestellt zu haben. Pfarrer Ender gestaltete dann zusammen mit einigen Gemeindegliedern den Ostergottesdienst, unterstützt von der Orgel und den kräftigen Sängerinnen und Sängern aus der Gemeinde. Auf dem Altar stand neben dem Blumenschmuck, die Osterkrippe aus deren Innerem ein Licht hell schien. Im Anschluss fand dann das gemeinsame Frühstück statt. Jeder hatte etwas mitgebracht und so wurde dieses Gemeindefrühstück, neben dem Gottesdienst zu einem gemeinsamen Geschmackserlebnis. Rezepte wurden ausgetauscht, Geschmäcker wurden mitgeteilt und so manche/r ging später stolz nach Hause. Zwischendurch suchten die Kinder mit viel Spaß die versteckten Eier und jeder konnte, nicht nur zu diesem Zeitpunkt feststellen, dass die Gemeinde lebt und wächst. Gespräche – erzählen und zuhören - untereinan-

der gehörten zum Ablauf des Osterzusammenseingottesdienstes und das Auseinandergehen wurde des Öfteren hinausgeschoben.

Es war wieder schön und wir freuen uns schon auf den nächsten Ostergottesdienst.



Ralf Backfisch



Seniorencafe

"Noch'n Gedicht" (v. Heinz Erhardt) ...

... las Diakon Pouria Schunder nach einer kurzen Andacht den Senior*innen der Friedensgemeinde Neckarburken und Besucher*innen der Diakonie Tagespflege vor, die wir am 10. Juni bei herrlichem Sonnenschein im Hof des Gemeindehauses willkommen heißen durften.

Bei Kaffee und leckerem, selbstgebackenem Kuchen gab es ein gemütliches Beisammensein, welches durch gemeinsames Singen noch unterstrichen wurde. Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei Frau Beichert, die uns noch die Geschichte vom

"Tapferen Schneiderlein" von den Gebrüdern Grimm vorlas, der alle gespannt folgten.



Vielen Dank auch allen fleißigen Händen, die durch Kuchenspenden zum Gelingen des Nachmittages beigetragen und uns tatkräftig beim Aufräumen unterstützt haben.

Tanja Neuhoof



Jugendtreff Borje in Tripsdrill

Am Samstag, den 18. Mai
fuhren wir mit zwei privaten
Autos nach Cleeborn in den
Freizeitpark Tripsdrill. Die 13
Jugendlichen hatten ab 10
Uhr die Möglichkeit, alle Ach-
terbahnen auszuprobieren.
Von der „Hals u ber Kopf“ bis

zur „Gesenkten Sau“ wurde
der Park in Kleingruppen er-
kundet. Um 17 Uhr trafen wir
uns am Eingang und fuhren
anschließend nach Neckar-
burken zurück. Wir freuen
uns über die Erinnerungen
und lustigen Bilder, welche
entstanden sind.

Alina Kiefner





Ev. Kindergarten Neckarburken

Schillerstr. 8

Tel.: 06261/14129

Mail: kita.neckarburken@kbz.ekiba.de



Bevor es für uns Kindergartenkinder und unsere Erzieherinnen in die wohlverdienten Pfingstferien ging, fand am Samstag, den 18.05.2024, unser **Familienfest** im Dorfgemeinschaftshaus in Neckarburken statt. Dazu eingeladen waren alle Kindergartenkinder und deren Familien.

Unser Fest startete um 10:30 Uhr mit einer kurzen Ansprache der Kindergartenleiterin Luisa Bingler, in der sie alle begrüßte und kurz den Ablauf unseres Familienfestes schilderte.

Danach folgte ein kleiner Auftritt von unseren Kindergartenkindern. Gemeinsam mit unseren Erzieherinnen tanzten wir zu dem Lied „Körperteilblues“.

Darauf folgte schon das erste Highlight unseres Festes: **Mr. Sunrise**, ein Zauberer, der uns einige seiner Tricks mitgebracht hatte.

Seine Zaubershow war wirklich spannend und superwitzig und hatte unsere Kinder und auch die Erwachsenen schnell in seinen Bann gezogen.

Mr. Sunrise hatte viele Zaubertricks in seinem Zauberkoffer für uns dabei. Und das Beste war, dass wir Kinder Mr. Sunrise beim Zaubern helfen mussten. Denn nur mit unserer Mithilfe sind die Zaubertricks erst richtig gelungen. An dieser Stelle möchten wir



uns auch noch einmal bei unserem Förderverein für die Kostenübernahme für den Auftritt von Mr. Sunrise bedanken! Nach der Zauber-show ging es mit einem gemeinsamen Frühstück weiter. Es gab ein leckeres Fingerfood-Buffet, zu dem jeder etwas von zuhause mitgebracht hatte, sowie Kaffee und Getränke.

Als nächstes Highlight des Familienfestes warteten nach dem Frühstück viele abwechslungsreiche Spielstationen auf uns.



Vor dem Dorfgemeinschafts- haus wartete das **Spielemobil** auf uns. Wir konnten das

Pedalofahren usw. probieren. Draußen konnten wir uns auch auf eine **Edelsteinsuche** im Sand begeben. Im Dorfgemeinschafts- haus gab es noch das **Kinderschminken** von unserer Kindergartenmama Sabrina Spänkuch (funny-faces), die uns toll geschminkt hat, eine **Bastel- und Malecke**, **Dosenwerfen** und **Spiele mit dem Schwungtuch**. Gegen 15 Uhr endete unser Fest und wir verabschiedeten uns in die Ferien. Nach den Pfingstferien besuchte uns auch wieder das Grüne



Küken im Kindergarten. Gemeinsam mit ihm machen wir uns jetzt wieder regelmäßig auf den Weg, um in



Neckarburken rund um den Kindergarten, Müll zu sammeln. Bei unserer ersten **Müllsammelaktion** am 03.06.24 ist schon einiges an Müll zusammengekommen.



Thematisch geht es bei uns im Kindergarten mit dem Thema „**Feuer**“ weiter. In unserer Kindergartenhalle gab es dazu zum Einstieg einen großen Stuhlkreis. Gemeinsam haben wir uns überlegt, was denn Feuer eigentlich ist, wie es aussieht, wie es sich anfühlt, wie es riecht und wie sich Feuer anhört. Wir haben auch darüber gesprochen, was wir für Feuer kennen. Wie z.B.

Kerzen, Lagerfeuer, Kaminofen ...

Gemeinsam werden wir nun so einiges zum Thema Feuer



lernen, unter anderem auch, wie Feuer gelöscht werden kann. Hierfür besucht uns bald Dennis Schäfer, Kindergarten-Papa und Feuerwehrmann, im Kindergarten.

Wir freuen uns auf die spannende Projektzeit.

Luisa Bingler



Ökumenischer Frauentreff am 8. Mai 2024

zum Thema

„Wandern mit allen Sinnen“

geführt von Martha Wagenknecht, Beginn 18 Uhr am Bahnübergang in Neckarburken.

Wandern mit allen Sinnen?

Wie soll das gelingen!?!

Nach der Begrüßung unserer kleinen Gruppe durch Martha trotteten wir erst einmal bergan über das Dorfende bei der Waldsteige hinaus. Dort gab es den ersten Stopp und wir hörten Martha zu. Sie wünschte keine Unterhaltung mehr, sondern aufmerksames Durchführen des von ihr empfohlenen Tuns. Wir begannen nach dem Hinweis auf unsere 5 Sinne, nämlich Hören,

Riechen, Fühlen, Sehen und Schmecken mit einer kurzen Meditation. Die erste Aufgabe hieß „Hören“, stehenbleiben und lauschen.

Wir standen am Klingengraben. Was hörten wir? Leises Wasserplätschern des Bächleins, Überflugeräusch, entfernt etwas Vogelgezwitscher. Sich nur aufs Hören auszurichten, nichts als Töne aus Nähe und Ferne wahrzunehmen. Das gelang! Dann war „Riechen“ angesagt. Riecht die Luft? Wie steht es mit Blütendüften und zerriebenen Pflanzenteilen? Es gab Überraschungen und wir tauschten wortlos Riechproben aus. Waren wir schon auf diese Art und Weise spazieren gegangen? Als nächstes war das „Fühlen“ dran. Gräser wurden am Wegesrand betastet. Dann Moos, Baumrinden und Baumwurzeln, Eichen, Kiefern, Silbergras, Rispengras,



Windhafer, Heckenrosenästchen. Weichen Waldboden spürten wir unter unseren Füßen, harten steinernen Boden und so weiter und so fort.

Anschließend richteten wir uns auf das „Sehen“ aus. Gerade waren wir aus dem Wald getreten und genossen den weiten Blick über das Elztal mit seiner Elz. Direkt vor uns lag eine Wiese, eine blaue Wiese, eine Wiesensalbei-Wiese. Diese Blütenpflanze war vor Zeiten aus den Steppen Süd- und Südosteuropas eingewandert. Mit ihren tiefen Wurzeln übersteht sie bestens Trockenperioden. Trockenperioden hatten wir schon erlebt.

Zikadengezirpe war zu hören und ein Kuckuck. Die Luft war angenehm, irgendwie rein. Ein Mopedfahrer durchquerte zweimal unsere Gruppe und hinterließ Gestank.

Scheußlich! Danach schätzten wir die reine Luft um uns herum noch mehr.

Nun fehlte uns noch die letzte Sinneswahrnehmung, das „Schmecken“. Wir waren beim Zimmerplatz-Pavillon angekommen und damit tatsächlich beim „Schmecken“. Hier lud uns Martha zu einem Imbiss ein. Wir aßen mit Genuss, besonders gefiel uns ein Aufstrich mit Wildkräutern. Die Vorgabe „Schmecken“ als Abschluss gefiel uns. Zum Glück durften wir auch wieder miteinander reden und uns austauschen und wir sagten Martha ein herzliches Dankeschön für diese Idee, uns unsere Umwelt, unsere Natur auf diese besondere Art zu zeigen und sie wahrzunehmen.

Hildgund Beichert



!!

Samstag, den

??????

22.06.2024

!!

16:00 Uhr

Die Entscheidung ist gefallen: Auf Grund der Wetterlage fand das Johannifeuer im Zelt des SV Neckarburken statt. An dieser Stelle ein herzliches „Danke-schön“ an die Sportler.

Alle Aktiven packten nun mit an und stellten die Bänke, Tische, den Altar und die Getränke ins Zelt. Auch davor gab es nun noch Einiges vorzubereiten.

Die Grills wurden aufgebaut und für ihr heißes Tun vorbereitet: Es gab Würstchen mit Brot, die großen Absatz fanden. Auch die Vegetarier wurden nicht vergessen. Für sie gab es Küchlein und Maultaschen. Alternativ konnte man sich auch an frischgefangenem Fisch den Hunger stillen. Nach der ersten Essensrunde fand dann um ca. 20:30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst vor dem Zelt in gemütlicher Runde

statt. Gestaltet wurde der Gottesdienst von Pfr. Ender und Pfr. Gardner. Thema u.a. war natürlich Johanni. Das Jahr ist zur Hälfte um und in 6 Monaten ist schon wieder Weihnachten. Die Tage werden kürzer und die dunkle Zeit wird mehr. Also höchste Zeit, sich mit den Weihnachtsgeschenken zu beschäftigen. Nach dem Segen begann die zweite Essensrunde. Wer wollte, konnte es sich nochmals gutgehen lassen.

Wir saßen in großer Runde:

Es gab viel zu erzählen, es konnten neue Bekanntschaften gemacht werden und Informationen wurden ausgetauscht.

Auch Gäste aus den anderen Gemeinden waren anwesend und wir waren gemeinsam der Meinung, dass dies noch nicht das letzte Johannifeuer gewesen ist.

Ralf Backfisch



			Dallau
So.	07.07.24	6. Sonntag n. Trinitatis	9:15 Uhr Prädikantin Elke Reichert
So.	14.07.24	7. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr Pfr. Dirk Ender, Gottesdienst anl. Ehejubiläen
So.	21.07.24	8. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr Diakon Pouria Schunder u. Petra Reiß, ökum. Gottesdienst auf dem Schlossplatz
So.	28.07.24	9. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr Pfr. Dirk Ender
So.	04.08.24	10. Sonntag n. Trinitatis	9:15 Uhr Pfr. Dirk Ender
So.	11.08.24	11. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr Diakon Pouria Schunder
So.	18.08.24	12. Sonntag n. Trinitatis	9:15 Uhr Pr. Sybille Kircher
So.	25.08.24	13. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr Pr. Maike Backfisch
So.	01.09.24	14. Sonntag n. Trinitatis	9:15 Uhr Diakon Rudi Kößler
So.	08.09.24	15. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr Frauentag
So.	15.09.24	16. Sonntag n. Trinitatis	9:15 Uhr Pr. Dr. Dorothee Schlegel
So.	22.09.24	17. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr Diakon Pouria Schunder
So.	29.09.24	18. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr Pfr. Dirk Ender u. Diakon Pouria Schunder, Erntedankgottesdienst auf dem Meertalhof bei Fam. Geier
So.	06.10.24	19. Sonntag n. Trinitatis	9:15 Uhr Pfr. Dirk Ender
So.	13.10.24	20. Sonntag n. Trinitatis	9:15 Uhr Diakon Pouria Schunder
So.	20.10.24	21. Sonntag n. Trinitatis	9:15 Uhr Pfr. Dirk Ender
So.	27.10.24	22. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr Pr. Sybille Kircher
Do.	31.10.24	Reformationstag	kein Gottesdienst
So.	03.11.24	23. Sonntag n. Trinitatis	kein Gottesdienst
So.	10.11.24	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10:30 Uhr Diakon Pouria Schuner
So.	17.11.24	vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	9:15 Uhr Pr. Petra Kallis
Mi.	20.11.24	Buß- und Betttag	19:00 Uhr Pfr. Dirk Ender, mit Abendmahl
So.	24.11.24	Letzter Sonntag im Kirchenjahr, Ewigkeitssonntag	10:30 Uhr Pfr. Dirk Ender, mit Totengedenken
So.	01.12.24	1. Advent	9:15 Uhr Diakon Pouria Schunder

Änderungen oder Fehler sind möglich! Vergleichen Sie bitte die Termin



Auerbach	Neckarburken
10:30 Uhr Prädikantin Elke Reichert	10:15 Uhr Pfrin. Birgit Lallathin, mit Abendmahl
9:15 Uhr Pfr. Dirk Ender 10:45 Uhr Krabbelgottesdienst	10:15 Uhr Diakon Pouria Schunder, Gottesdienst für Schulanfänger
9:15 Uhr Diakon Pouria Schunder	10:15 Uhr Prädikant Klaus Jäckle
9:15 Uhr Diakon Rudi Kößler 10:30 Uhr Pfr. Dirk Ender	9:00 Uhr Pfr. Dirk Ender 10:15 Uhr Diakon Pouria Schunder
9:15 Uhr Diakon Pouria Schunder 10:30 Uhr Pr. Sybille Kircher	9:00 Uhr Pr. Maike Backfisch 10:15 Uhr Pfr. Dirk Ender
9:15 Uhr Pr. Maike Backfisch 10:30 Uhr Diakon Rudi Kößler	9:00 Uhr Pr. Sybille Kircher 10:15 Uhr Pr. Maike Backfisch, mit Abendmahl
9:15 Uhr Pr. Sybille Kircher 10:30 Uhr Pr. Dr. Dorothee Schlegel	9:00 Uhr Pr. Petra Kallis 10:15 Uhr Diakon Pouria Schunder 10:00 Uhr Kindergottesdienst
9:15 Uhr Diakon Pouria Schunder	9:00 Uhr Pfr. Dirk Ender
kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
10:30 Uhr Pfr. Dirk Ender 10:30 Uhr Diakon Pouria Schunder	10:15 Uhr Diakon Pouria Schunder 9:00 Uhr Pr. Christian Nordmann
10:30 Uhr Pfr. Dirk Ender, ökum. Gottesdienst anl. Kerwe in der Sporthalle	10:15 Uhr Diakon Pouria Schunder 10:00 Uhr Kindergottesdienst
9:15 Uhr Pr. Sybille Kircher 19:00 Uhr Pr. Weißflog, mit Abendmahl	9:00 Uhr, Pfr. Roger Baudy 18:00 Uhr Pr. Weißflog, mit Abendmahl
10:30 Uhr Team, Abschluss der Kinderbibelwoche	10:15 Uhr Pr. Maike Backfisch, mit Abendmahl
9:15 Uhr Diakon Pouria Schunder	9:00 Uhr Pfr. Dirk Ender
10:30 Uhr Pr. Petra Kallis 18:00 Uhr Pfr. Dirk Ender, mit Abendmahl	10:15 Uhr Pr. Weißflog 19:00 Uhr Diakon Pouria Schunder, mit Abendmahl
9:15 Uhr Pfr. Dirk Ender, mit Totengedenken	9:00 Uhr Diakon Pouria Schunder
10:30 Uhr Diakon Pouria Schunder	10:15 Uhr Pfr. Dirk Ender, mit Abendmahl

e im Elztal-Kurier oder in der RNZ!

Herzliche Einladung

Erntedank

29. September 2024



Meertalhof Geier
10:30 Uhr

